

PRESSEMITTEILUNG

DAS WAR DIE „17-NACHHALTIGKEITZIELE-MESSE“ DER VS ST. OSWALD B. PLANKENWARTH

St. Oswald bei Plankenwarth, 26. April 2024 - Die Volksschule St. Oswald bei Plankenwarth freut sich über den erfolgreichen Abschluss der „17-Nachhaltigkeitsziel-Messe“, die am 25. April 2024 stattgefunden hat. Hier präsentierten die Schüler:innen voller Begeisterung und Leidenschaft ihre Projektideen im Zusammenhang mit den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) und warben um die Unterstützung von Erwachsenen.

Im Rahmen des Lernformats „FREI-DAY“ organisierten die 89 Schüler:innen der VS St. Oswald bei Plankenwarth die „17-Nachhaltigkeitsziele-Messe“ selbst. Dabei arbeitete jede Projektgruppe sehr selbstständig und setzte ihre eigenen Ideen und Wünsche um. Für die Kinder war diese Messe nicht bloß eine Gelegenheit, ihre Projektideen im Sinne der Nachhaltigkeit zu präsentieren, sondern auch eine wichtige (und für viele die erste) Netzwerkveranstaltung, bei der sie wertvolle Kontakte knüpfen konnten. Unter den zahlreichen Gästen waren Eltern, Geschwister, ehemalige Schüler:innen, Nachbarn, Politiker:innen, Gemeindemitarbeiter sowie viele weitere Interessierte.

An den Messeständen, die aufwendig und kreativ in der Turnhalle der Volksschule St. Oswald aufgebaut waren, kamen die Kinder mit den Besucher:innen ins Gespräch. Eine gute Brücke dazu bot das von den Schüler:innen selbst vorbereitete Rätsel, mit dem sich die Gäste aktiv in die Veranstaltung einbringen konnten. Als Expert:innen für die einzelnen SDGs und ihre persönlichen Nachhaltigkeitsthemen halfen die Kinder dabei, Antworten auf Fragen wie „Welches Ziel hat sich Graz bezüglich der Baumbepflanzung für das Jahr 2024 gesetzt?“ oder „Welche Fischarten sind in Österreich gefährdet?“ zu finden. Im Gespräch gelang es allen Projektgruppen, Unterstützer:innen für ihre Ideen zu finden. Sie verteilten selbstgestaltete Visitenkarten und notierten sich die Kontaktdaten ihrer zukünftigen Projektpartner:innen.

Anna-Maria stellte auf der Messe die Idee ihrer Projektgruppe vor, in St. Oswald eine TIM-Station zu installieren. „E-Autos sind besser für die Umwelt, aber auch sehr teuer. Wenn wir in St. Oswald eine TIM-Station mit einem Elektroauto hätten, könnten alle Leute das günstig ausborgen“, erklärt Anna-Maria und ergänzt: „Wir haben schon vier Unterstützer, die uns helfen wollen, TIM anzuschreiben!“

Nebenan setzte sich Daniel mit seinen Mitschüler:innen dafür ein, dass es in St. Oswald ein Windrad für mehr sauberen Strom geben soll: „Damit können wir immer mehr auf Kohlekraft- oder Atomkraftwerke verzichten. So wird weniger CO₂ freigesetzt und der Planet nicht weiter zerstört.“ Auf die Frage, wie die Leute sie bei ihrem Vorhaben unterstützen können, erklärt Daniel: „... indem sie ihre Stimme abgeben, ob sie dafür oder dagegen sind, damit wir dann schauen können, ob es überhaupt relevant wird, ein Windrad zu bauen.“



Direktorin Sabine Ifkovich freut sich über den hohen Anspruch und betont die Bedeutung dieser Veranstaltung für die Schüler:innen: "Mit der Messe erlangen die Kinder ein Vertrauen, dass sie es schaffen, ihre eigenen Projekte umzusetzen. Für uns Lehrer:innen war es total überraschend, wie viel und gerne die Kinder Extraarbeit hier rein gesteckt haben. Sie haben einen enormen Willen zur Umsetzung ihrer eigenen Projekte und sind Feuer und Flamme dafür, dass ihre Lebenswelt ein Stück besser wird. Diese Begeisterung schwappt über, das konnte man auch unter den Gästen heute deutlich spüren."

Inklusionslehrerin Stefanie Lamprecht ergänzte: "Heute habe ich mich wirklich nur als Begleiterin der Kinder gefühlt, denn sie waren absolut selbstorganisiert und haben souverän ihr eigenes Ding durchgezogen. Das war für alle eine wertvolle Erfahrung, weil sich die Kinder als selbstwirksam erleben und begreifen, dass es wichtig ist, was sie tun."

Auch Bürgermeister Ing. Jürgen Konrad (SPÖ) zeigt sich stolz und ist begeistert von dem, was die Kinder hier auf die Beine gestellt haben: „Der Mehrwert dieser Veranstaltung für die Gemeinde ist in jedem Fall der Blickwinkel der Kinder. Mit ihrer Sicht auf die Dinge, die sie uns hier präsentieren, brechen sie unser Kastendenken auf und regen zur Kreativität an. Ich werde die Projektideen der Kinder unterstützen, wo ich kann!“

Und Daniela Köck, Geschäftsführerin des Vereins beteiligung.st, unterstreicht: "Es ist wichtig, Kinder in die Belange der Schule und Gemeinde miteinzubeziehen und ihre Anliegen und Ideen ernst zu nehmen. Kinder können Großartiges schaffen, das wird am Beispiel dieser Messe ganz besonders deutlich."

Die Volksschule St. Oswald bei Plankenwarth bedankt sich bei allen Beteiligten, die zum Erfolg der „17-Nachhaltigkeitsziele-Messe“ beigetragen haben, und freut sich auf zukünftige gemeinsame Projekte zur Förderung einer nachhaltigen Gemeinschaft.



Über das Projekt: „LASST UNS INS TUN KOMMEN“

beteiligung.st – die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innen-Beteiligung entwickelt in Kooperation mit der Schule und mit Schüler:innen vor Ort ein passendes Modell für Vernetzung, Unterstützung und Bewusstseinsbildung. Schüler:innen werden ermutigt und sind eingeladen, sich Schwerpunkte der SDGs zu suchen und Umsetzungen zu entwickeln. Dies soll im Austausch und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Stakeholdern, Organisationen und der Zivilgesellschaft passieren. Partizipation ist nicht nur bei den Schüler:innen und in der Schule leitend, sondern auch bei der Veranstaltung. Nach dem Motto: „Wir suchen, wir bieten, GEMEINSAM SCHAFFEN WIR MEHR“ wird auch von den Gästen Teilhabe und Mitwirkung zentral sein, denn die Schüler:innen können so Projektpartner:innen finden und mit allen Interessierten ins Gespräch kommen.

Ziele

- Für Schüler:innen: Auseinandersetzung mit globalen Themen, Erforschen und Sammeln von lokalen Problemstellungen, Finden von Ideen und Möglichkeiten zur Verbesserung der erkannten Herausforderungen
- Austausch und Zusammenarbeit mit Expert:innen, Bürger:innen und Politiker:innen, SDGs werden im Ort diskutiert und sichtbar
- Für Gemeinde: Kennenlernen der Perspektiven und Meinung der Schüler:innen, Impulse für kreative Ideen

Kooperation & Finanzierung

Das Projekt bildet eine Kooperation des Vereins beteiligung.st mit der VS St. Oswald bei Plankenwarth, der Gemeinde St. Oswald und der Zivilbevölkerung der Gemeinde.

Dieses Angebot findet im Rahmen des FairStyria-Bildungskatalogs für globale Verantwortung 2022|2023|2024 statt, Land Steiermark, A9 Kultur, Europa, Sport, Referat Europa und Internationales FairStyria – Entwicklungszusammenarbeit.

